

[7342.] Im unterzeichneten Verlage erschien soeben und wird nach Maßgabe der bisherigen Continuation versandt:

Aus dem Westen.

Neue Predigtsammlung

von
Rabbiner Dr. Leopold Stein,
Prediger bei der „Emanuel-Westend-Union“ in
Frankfurt a/M.

Heft 6. und 7.

Diese Predigtsammlung erscheint in zwanglosen Heften, deren 12 einen Band bilden.

Preis des Bandes bei Bestellung pr. cplt. 22½ Ngr = 1 fl. 12 fr. rhein. — Einzelne Hefte 2½ Ngr = 9 fr. rhein.

Rabatt 33¼ %.

Verschiedene Hindernisse verzögerten bisher das Erscheinen der Fortsetzung, doch werden von jetzt ab die nächsten Hefte in rascher Folge ausgegeben werden. Ich ersuche Sie deshalb, sich freundlichst für die Predigten des in den weitesten Kreisen äußerst beliebten Verfassers auf das thätigste zu verwenden, behufs dessen ich Ihnen die bisher erschienenen Hefte in mäßiger Anzahl à cond. zur Verfügung stelle.

Ihren gefälligen Bestellungen entgegengehend, zeichne

hochachtungsvoll
Mannheim, 26. Februar 1872.
J. Schneider's Verlag.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

Nur auf Verlangen.

[7343.]

In einigen Wochen erscheint:

Die Grubenzimmerung von C. A. Sichel, Auditor am Königl. Bergamt Freiberg, nebst einer Vorrede von M. F. Gäßschmann, Bergrath u. Professor der Bergbaukunst a. d. K. S. Bergakademie a. D. in Freiberg.

Erste Abtheilung: Allgemeiner Theil u. Streckenzimmerung mit sechs lithographirten Tafeln. 2 Ngr 20 Ngr mit ¼.

Die andere Abtheilung: Schachtzimmerung und Grubenausbau in Eisen soll nächstes Jahr erscheinen.

Freiberg, den 15. Februar 1872.

J. G. Engelhardt'sche Buchhdlg.

Bei Vorausbestellung 7/6 baar!

[7344.]

Unter der Presse befindet sich für meinen Verlag:

Pädagogische Feldzüge.

Von
Dr. * * *

10 Ngr ord., 7½ Ngr netto, 6 Ngr baar, 11/10.

Im voraus bestellt 7/6.

Im Interesse des wahren Fortschritts wirft hier ein hervorragender, in der literari-

schen Arena wohlbekannter Schulmann grelle Schlaglichter auf Mängel des Schulwesens, die, obgleich meist nicht unbekannt, dennoch im alten Schlandrian lustig fortblühen. Sie zu bekämpfen und ihre unumgänglich nöthige Abschaffung nachzuweisen, tritt der Verfasser mit den Waffen einer unerbittlichen Logik und beseelt für Licht und Wahrheit auf und geißelt in fesselnder Sprache Verkehrtheiten und Halbheiten, die sich auf dem unendlich wichtigen Schulgebiet breit zu machen suchen, mit theilweis so wuchtig scharfen Hieben, daß erbittertes Gegengeschrei der Betroffenen nicht ausbleiben dürfte.

Ich bitte den Buchhandel freundlichst, sich der gründlichen Verbreitung dieses Werkes annehmen und dadurch dem edlen Streiter darin beistehen zu wollen, daß endlich Mißstände des deutschen Schulwesens zu Grabe getragen werden, die seine Kraft und Gesundheit arg bedrohen. Wollen Sie darum nicht nur dem Pädagogen, sondern auch jedem Gebildeten das Buch vorlegen.

Paul Strebler in Gera.

[7345.] Ende des Monats erscheint:

Heerwesen und Infanteriedienst

des
Deutschen Reichsheeres

von
A. von Wisleben,
General-Lieutenant z. D.

13. vermehrte und verbesserte Auflage.

Mit vielen in den Text gedruckten Holzschnitten und 4 lithographirten Tafeln.

II. Theil: Infanteriedienst.

Pro I. u. II. 3¼ Ngr — 2¼ Ngr baar.

Der Druck des 1. Theils: Heerwesen ist im besten Gange, und hoffe, daß derselbe in 8 Wochen beendet sein wird. Bis dahin liefere ich den fertigen 2. Band pro I. u. II. berechnet nur gegen baar und bitte bei etwaigen Bestellungen auch nur so zu verlangen.

Berlin, 18. Februar 1872.

A. Bath.

[7346.] In unserem Verlage erscheint:

Ueber
Geschworenengerichte
und
Schöffengerichte.

Von
Dr. Richard Ed. Johu,

Rath beim Ober-Appellationsgerichte der freien Hansestädte zu Lübeck.

Preis ca. 10—15 Ngr ord. In Rechnung mit 25 %. Vor Erscheinen: baar mit 33¼ % und 6 Gr. baar auf einmal mit 40 %. Außerdem 13/12, 26/24, 55/50 Freierpl.

Zur Bestellung Ihres Bedarfes belieben Sie sich des Naumburg'schen Wahlzettels zu bedienen. Wir bitten um Ihre thätige Verwendung und zeichnen

hochachtungsvoll
Berlin, den 23. Februar 1872.

G. G. Lüderik'sche Verlagsbuchhandlung.
Carl Habel.

Deutscher Novellenschatz

herausgegeben

von

Paul Heyse und Hermann Kurz.

[7347.]

München, Mitte Februar 1872.

P. P.

Ich beehre mich, Ihnen anzuzeigen, daß Anfang März zur Versendung kommen wird:

Deutscher Novellenschatz

herausgegeben

von

Paul Heyse und Hermann Kurz.

II. Serie 1. Band, respective der ganzen Reihe 7. Band.

Inhalt:

Der Notar in der Falle. Von Jeremiaß Gotthelf.

Die Geschichte des Diethelm von Buchenberg. Von Berthold Muerbach.

Johann Ohlerich. Von Adolph Wilbrandt. und

II. Serie 2. Band, respective der ganzen Reihe 8. Band.

Inhalt:

Die Engel-Ghe. Von Spindler.

Jörg Muckenhuber. Von W. H. Kiehl.

Eine Verlorene. Von Kompert.

Preis pro Band 15 Ngr oder 54 fr.

Diesen beiden Bänden werden bis Ende Mai weitere 2 Bände und bis October abermals 2 Bände folgen, so daß die 2. Serie des Novellenschatzes vor Ende dieses Jahres vollständig vorliegen wird.

Ich ersuche Sie, mir umgehend, falls dies noch nicht geschehen ist, Ihre Continuation anzugeben, damit nicht Verzögerungen in der Expedition eintreten.

Zur Gewinnung neuer Abonnenten stehen Ihnen Exemplare in nachstehendem Verhältniß zu Ihren festen Bestellungen zu Diensten:

1—2 Expl. à cond. — Expl. fest oder baar

3	"	"	1	"	"	"	"
4	"	"	1	"	"	"	"
5	"	"	2	"	"	"	"
6	"	"	2	"	"	"	"
7	"	"	3	"	"	"	"
8	"	"	3	"	"	"	"
9	"	"	4	"	"	"	"
10	"	"	4	"	"	"	"

Mehr als 10 Exemplare à cond. kann ich nur in Ausnahmefällen gewähren, über die ich mich mit den betr. Herren Sortimentern erst direct verständigen muß.

Ich bin zu dieser Maßregel gezwungen, um nicht bei der Fluth von Bestellungen à cond. trotz der ungewöhnlichen Höhe der Auflage in Bälde der Exemplare zur Ausführung fester Bestellungen zu ermangeln.

Sie werden durch aufmerksames Versenden dieser Bände nicht nur neue Abnehmer für die beginnende 2. Serie, sondern auch für die schon erschienenen 6 Bände der 1. Serie erreichen, deren Inhalt dem Unternehmen so schnell die Günst des Publicums gewann. — Das Interesse desselben an dem Unternehmen ist bisher mit jedem neu erscheinenden Bande auf das erfreu-